VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

Vereinigung zur Mitwirkung an der Entwicklung des Bilanzrechts für Familiengesellschaften

Mitgliederversammlung

01.10.2025

Agenda

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

1. Begrüßung und Tätigkeitsbericht des Vorstands
2. Bericht zu Aktivitäten der Arbeitsgruppen und Erfahrungsaustauschen
3. Aktuelle Entwicklungen in Rechnungslegung und Berichterstattung
4. Rechenschaftsbericht und Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung und Wahl des Vorstands
6. Arbeitsprogramm und Budget 2026
7. Sonstiges

Agenda

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

1. Begrüßung und Tätigkeitsbericht des Vorstands
2. Bericht zu Aktivitäten der Arbeitsgruppen und Erfahrungsaustauschen
3. Aktuelle Entwicklungen in Rechnungslegung und Berichterstattung
4. Rechenschaftsbericht und Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung und Wahl des Vorstands
6. Arbeitsprogramm und Budget 2026
7. Sonstiges

Bericht über die Aktivitäten des Vorstands (I)

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Politik/Verbände</u>
  - Prof. Dr. Truxius: Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats des DRSC
  - Hr. Advani: stellv. Vorsitzender des Nominierungsausschusses des DRSC
  - Prof. Dr. Theile: Mitglied des Fachausschusses Finanzberichterstattung des DRSC
  - Prof. Dr. Fink: Mitglied des Fachausschusses Nachhaltigkeitsberichterstattung des DRSC
  - Hr. Lange/Fr. Merk/Fr. Kamm: Mitglieder der Arbeitsgruppe „Steuern“ des DRSC
  - Dr. Kaminski/Prof. Dr. Fink: Mitglied der AG „Konzernlageberichterstattung“ des DRSC
  - Prof. Dr. Fink: Mitglied der AG „Immaterielles Vermögen“ des DRSC
  - Prof. Dr. Fink: Mitglied der Pilotgruppe „Nachhaltigkeitsberichterstattung für KMU“ des DRSC/RNE (später auch diverse weitere Mitglieder)
  - Hr. Müller: Mitglied der AG „Konsolidierung“ des DRSC
  - Fr. Hörmann: Mitglied der AG „Währungsumrechnung“ des DRSC

Bericht über die Aktivitäten des Vorstands (II)

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Stellungnahmen und Positionspapiere</u>
  - Erstellung einer Stellungnahme zum erneuten RefE eines CSRD UmsG vom 10.07.2025 an das BMJV
  - Erstellung eines Schreibens mit Überlegungen der VMEBF zur Ausgestaltung der Überarbeitung der ESRS an EFRAG
- <u>Themenspezifische Arbeitsgruppen</u>
  - Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeitsberichterstattung“
  - Arbeitsgruppe „Bilanzsteuerrecht“ [1)]
  - Arbeitsgruppe „Eigenkapitalabgrenzung nach IFRS“ [2)]
  - Arbeitsgruppe „Disclosure Initiative“ [2)]

[1)] stattdessen derzeit Erfahrungsaustausch „Pillar 2“
[2)] derzeit ruhend

Bericht über die Aktivitäten des Vorstands (III)

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Veröffentlichungen/Diskussionsrunden/Vorträge/Seminare</u>
  - Verschiedene Veröffentlichungen und Vorträge verschiedener Mitglieder
- <u>Sonstige Aktivitäten</u>
  - Aktualisierung der Website sowie der Einträge der VMEBF im Lobbyregister und im Transparenzregister
  - Durchführung eines Workshops zu Fragen der Konzernrechnungslegung mit Prof. Dr. Johannes Wirth
  - Durchführung von Sitzungen der Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeitsberichterstattung“
  - Durchführung von Erfahrungsaustauschen zu „Pillar 2“
  - Durchführung von Vorstandssitzungen zu aktuellen Themen im online-Format

Agenda

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

1. Begrüßung und Tätigkeitsbericht des Vorstands
2. Bericht zu Aktivitäten der Arbeitsgruppen und Erfahrungsaustauschen
3. Aktuelle Entwicklungen in Rechnungslegung und Berichterstattung
4. Rechenschaftsbericht und Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung und Wahl des Vorstands
6. Arbeitsprogramm und Budget 2026
7. Sonstiges

Pillar Two / Globale Mindestbesteuerung

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Aktivitäten der VMEBF</u>
  - Durchführung von bislang acht Terminen zum Erfahrungsaustausch
  - Nächster Erfahrungsaustausch: geplant November 2025
  - Mitarbeit im DRSC
    - Vertretung in AG Steuern durch Pamina Merk (Boehringer Ingelheim), Helen Kamm (Schwarz Dienstleistung KG) und Benno Lange (dhpg)
    - Schwerpunktthemen der VMEBF-Vertreter: Besonderheiten für HGB-Bilanzierer und Personen-gesellschaften, Pre-Filing-Adjustments, Aktivierungswahlrecht für aktive latente Steuern
    - Umfangreiche DRSC-Stellungnahmen in allen Stadien des Gesetzgebungsverfahrens (teilweise berücksichtigt)
    - Hintergrundgespräche mit OECD und BMF
    - Teilnahme BMF-Vertreter an AG-Sitzungen

Pillar Two / Globale Mindestbesteuerung

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Aktivitäten des DRSC</u>
  - 1. DRSC-Anwenderforum zur Mindestbesteuerung: 8. September 2025
  - 2. DRSC-Anwenderforum zur Mindestbesteuerung: 4. Dezember 2025
  - Vorbereitung Stellungnahme zum MinStAnpG (RegE), u.a.:
    - Regelungen zur Nachversteuerung passiver latenter Steuern
    - Behandlung von Vor-Pillar-Two-Steuern
    - Aktivierungswahlrecht für latente Steuern im HGB
    - Datengrundlage zum CbCR Safe Harbour
    - Konsequenzen aus Fehlern im CbCR
    - Unsaubere Verwendung von Begriffen im Gesetz
  - Materialien zum CbCR-Safe-Harbour: Leitfaden, FAQ

Pillar Two / Globale Mindestbesteuerung

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>DRSC Themen der bisherigen VMEBF-Erfahrungsaustausche (u.a.)</u>
  - Projektstatus in den einzelnen Unternehmen
  - Berichterstattungspflichten (insbesondere bei abweichendem Geschäftsjahr) und Erfahrungen in bisherigen Abschlussprüfungen
  - Besonderheiten für HGB-Bilanzierer (Ausübung Ansatzwahlrecht aktive latente Steuern etc.)
  - Behandlung von Personengesellschaften
  - Erfahrungen mit / Einschätzungen zu Transitional CbCR Safe Harbour
  - Umgang mit Betriebsstätten: Allokation des Steueraufwands?
  - Berücksichtigung von Pensionsverpflichtungen und Plan Assets (HGB)
  - Technische Umsetzung, Softwarelösungen etc.
  - Umstellungen in der Buchführung / Erweiterung Kontenplan

AG Nachhaltigkeitsberichterstattung

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Aktivitäten der AG</u>
  - AG Nachhaltigkeitsberichterstattung über die Sommerpause ruhend
  - Nächste Sitzung findet im Oktober 2025 statt

Agenda

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

1. Begrüßung und Tätigkeitsbericht des Vorstands
2. Bericht zu Aktivitäten der Arbeitsgruppen und Erfahrungsaustauschen
3. Aktuelle Entwicklungen in Rechnungslegung und Berichterstattung
4. Rechenschaftsbericht und Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung und Wahl des Vorstands
6. Arbeitsprogramm und Budget 2026
7. Sonstiges

Omnibusvorschläge der EU-Kommission

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

KOM-Mitteilungen: A Competitiveness Compass for the EU, Commission work programme 2025

Omnibus 1:

- Entwurf ÄnderungsRL (COM(2025) 80 final)
- Entwurf ÄnderungsRL (COM(2025) 81 final)
- Entwurf Delegierte VO zur Anpassung der Rechtsakte zur Taxonomie-Verordnung
- Commission Staff Working Document SWD(2025) 80 final zur Ergänzung und Erläuterung der oben genannten Dokumente

Omnibus 2:

- Erleichterungen für Investitionen

26.02.2025

Omnibus 3:

- Vereinfachung von Regularien in der Landwirtschaft

Omnibus 4:

- Einführung von „Small Mid-Caps“, Vereinheitlichung/ Digitalisierung von Produktinformationen, Reduzierung Aufzeichnungspflichten gem. DSGVO

Omnibus 5:

- Vereinfachung von Regularien im Verteidigungsbereich

Omnibus 6:

- Vereinfachung von Regularien in der chemischen Industrie

Omnibus 7:

- Vereinfachung von Regularien im Bereich Digitalisierung

Omnibus 8:

- Vereinfachung von Regularien im Umweltbereich

Omnibus 1-Vorschläge

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Diskussion zum Anwendungsbereich der CSRD:</u>
  - KOM: Anwendungsbereich der CSRD soll sich erstrecken auf bilanzrechtlich große Unternehmen mit mehr als 1.000 Arbeitnehmern
  - Kapitalmarktorientierung für Berichtspflichten irrelevant, analoge Anwendung für Mutterunternehmen großer Unternehmensgruppen
  - Vorschlag des Ministerrats: zusätzliche Befreiung von der Berichtspflicht für Unternehmen mit bis zu 450 Mio. EUR Umsatzerlös
  - Empfehlung der EZB: Berichtspflicht für große Unternehmen mit mehr als 500 Arbeitnehmern
  - Vorschlag EPP: Anhebung der Schwellenwerte für die Berichtspflicht auf mehr als 450 Mio. EUR Umsatzerlös und 3.000 Arbeitnehmern

➔ *Abstimmungen im Trilog dauern weiter an*

Omnibus 1-Vorschläge

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Diskussion zum Anwendungsbereich der Taxonomieberichterstattung:</u>
  - KOM: Änderung des Anwendungsbereichs der Angabepflichten gem. Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung
  - Taxonomieberichterstattung soll gelten für große Unternehmen mit mehr als 1.000 Arbeitnehmern und Umsätzerlösen im Berichtsjahr von mehr als 450 Mio. EUR
  - Opt-in für große Unternehmen mit mehr als 1.000 Arbeitnehmern und Umsatzerlösen von bis zu 450 Mio. EUR, die Angaben zur (teilweisen) Taxonomiekonformität ihrer Wirtschaftstätigkeiten machen
  - Es soll einen verminderten Berichtsumfang für Unternehmen geben, die die Möglichkeit zum Opt-in nutzen

➔ *Anwendungsbereich der Taxonomieberichterstattung ist nicht in der aktuellen Delegierten Verordnung geregelt, sondern soll mit den Substance Proposals umgesetzt werden*

Omnibus 1-Vorschläge

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Zeitlicher Anwendungsbereich der CSRD:</u>
  - Umsetzung der Omnibus-Vorschläge zur zeitlichen Verschiebung der Erstanwendung der CSRD für Unternehmen der zweiten und dritten Welle durch die Stop-the-clock-Richtlinie (EU) 2025/794 vom 14.04.2025
  - Erstanwendung der angepassten CSRD-Vorgaben für Unternehmen der
    - zweiten Welle für Geschäftsjahre ab dem 01.01.2027
    - dritten Welle für Geschäftsjahre ab dem 01.01.2028
  - keine Verschiebung der Anwendung für Unternehmen der ersten Welle vorgesehen; diese sollen das bisherige Berichtsregime (NFRD) bis zur CSRD-Umsetzung weiterhin anwenden

Omnibus 1-Vorschläge

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Deutsche Umsetzung der Stop-the-clock-Richtlinie:</u>
  - RegE CSRD-UmsG vom 03.09.2025 sieht eine Erstanwendung der CSRD-Vorgaben vor für Unternehmen der:
    - ersten Welle für Geschäftsjahre ab dem 01.01.2025
    - zweiten Welle für Geschäftsjahre ab dem 01.01.2027
    - dritten Welle für Geschäftsjahre ab dem 01.01.2028
    - Sonderregelung: Unternehmen der ersten Welle mit bis zu 1.000 Arbeitnehmern sollen erst für Geschäftsjahre ab dem 01.01.2027 berichtspflichtig werden
  - Unklar: Führt die Sonderregelung für Unternehmen der ersten Welle mit bis zu 1.000 Arbeitnehmern zu einer Komplettbefreiung von den Berichtspflichten?
  - RegE CSRD-UmsG setzt die CSRD-Vorgaben nicht im Einklang mit EU-Recht um

Omnibus 1-Vorschläge

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Format der Berichterstattung:</u>
  - RegE CSRD-UmsG sieht weiterhin eine Aufstellung des Lageberichts im elektronischen Berichtsformat gem. ESEF-Verordnung (EU) 2019/8155 vor
  - Bisherige deutsche Auslegung: in der Finanzberichterstattung bestimmter kapitalmarktorientierter Unternehmen ist der Jahresfinanzbericht im ESEF-Format zu veröffentlichen
  - Begründung zum RegE: Eine andere Lösung als die elektronische Aufstellung des Lageberichts im ESEF-Format wäre nicht richtlinienkonform
  - Nachhaltigkeitsinformationen, inkl. der nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 anzugebenden Informationen, sind entsprechend der EU-Taxonomie auszuzeichnen (zu „taggen“)

➔ *RegE 2025: Moratorium zur Erstanwendung des ESEF-Formats für Geschäftsjahre, die nach dem 31.12.2025 beginnen*

Omnibus 1-Vorschläge

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts:</u>
  - An dem Vorschlag zur Umsetzung des Mitgliedstaatenwahlrechts zur Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts in der Form, dass eine Prüfung in Deutschland nur von Wirtschaftsprüfern/WPG durchgeführt werden soll (§ 324e HGB-E), wird festgehalten
  - Die Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts darf demnach nur durchgeführt werden von
    - dem Wirtschaftsprüfer, der auch der Abschlussprüfer des Unternehmens ist, oder
    - einem anderen Wirtschaftsprüfer

➔ *Eine Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts durch andere unabhängige Erbringer von Bestätigungsleistungen ist nach dem RegE weiterhin <u>nicht</u> vorgesehen*

Omnibus 1-Vorschläge

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

Wieso sieht der Entwurf nicht vor, dass zusätzlich zu Wirtschaftsprüfern auch sog. unabhängige Erbringer von Bestätigungsleistungen den Nachhaltigkeitsbericht prüfen dürfen?

Durch die derzeit laufende Reform der EU-Nachhaltigkeitsberichterstattung wird sich der Kreis der nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Unternehmen voraussichtlich deutlich (um circa 80 %) verringern. Das wird unmittelbare Auswirkungen auf die Nachfrage nach Prüfungsleistungen haben, wonach der voraussichtliche Bedarf erheblich sinken wird. Eine Erweiterung des Kreises der Prüfer der Nachhaltigkeitsberichterstattung scheint vor diesem Hintergrund nicht geboten.

(Informationspapier zum RegE CSRD-UmsG vom 03.09.2025)

Omnibus 1-Vorschläge

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts:</u>
  - An dem Vorschlag zur Umsetzung des Mitgliedstaatenwahlrechts zur Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts in der Form, dass eine Prüfung in Deutschland nur von Wirtschaftsprüfern/WPG durchgeführt werden soll (§ 324e HGB-E), wird festgehalten
  - Die Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts darf demnach nur durchgeführt werden von
    - dem Wirtschaftsprüfer, der auch der Abschlussprüfer des Unternehmens ist, oder
    - einem anderen Wirtschaftsprüfer

➔ *Eine Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts durch andere unabhängige Erbringer von Bestätigungsleistungen ist nach dem RegE weiterhin <u>nicht</u> vorgesehen*

Interaktion mit dem LkSG

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)</u>
  - Nach dem LkSG haben bestimmte Unternehmen Sorgfaltspflichten bzgl. Umweltschutz und Achtung der Menschenrechte einzuhalten und darüber zu berichten:
    - seit dem 01.01.2023 Unternehmen mit ≥ 3.000 Arbeitnehmern im Inland und
    - seit dem 01.01.2024 Unternehmen mit ≥ 1.000 Arbeitnehmern
  - Nach § 10 Abs. 2 LkSG haben Unternehmen jährlich einen Bericht über die Erfüllung ihrer Sorgfaltspflichten zu erstellen und öffentlich zugänglich zu machen

➔ *RegE 2024: Ersetzungsrecht, wonach die Berichtspflichten des § 10 LkSG durch einen Nachhaltigkeitsbericht gem. CSRD erfüllt werden sollten*

Interaktion mit dem LkSG

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)</u>
  - Kein Ersetzungsrecht im RegE 2025, da der am 03.09.2025 beschlossene RegE eines LkSG-Änderungsgesetzes die Streichung von § 10 Abs. 2-4 LkSG vorschlägt
  - Das „neue“ LkSG soll gelten, bis es durch ein Gesetz über die internationale Unternehmens-verantwortung, welches die Vorgaben der CSDDD in nationales Recht überführt, ersetzt wird
  - Beachte: inhaltliche Änderungen der CSDDD werden i.Z.m. den Substance Proposals der KOM auf EU-Ebene noch verhandelt
  - Ankündigung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA): Vorliegen und Veröffentlichung der LkSG-Berichte werden erstmals zum Stichtag 01.01.2026 geprüft; Fristüberschreitungen werden nicht sanktioniert, wenn Übermittlung und Veröffentlichung eines LkSG-Berichts zwar bereits fällig waren, dieser jedoch bis spätestens zum 31.12.2025 vorliegt

Geänderte Taxonomieberichterstattung

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Überblick über die wichtigsten Inhalte der Delegierten Verordnung C(2025) 4568:</u>
  - Erlass der Delegierten Verordnung C(2025) 4568 final am 04.07.2025 und Veröffentlichung des Rechtsakts inkl. seiner 16 Anhänge sowie Beispiel-Meldebögen und Q&As
  - Die Delegierte Verordnung ändert bestehende Rechtsakte zur Taxonomieberichterstattung und soll diese vereinfachen und verbessern
  - Zentrale Änderungen durch die Delegierte Verordnung betreffen:
    - die Einführung von Wesentlichkeitsschwellen
    - die Überarbeitung ausgewählter DNSH-Kriterien
    - die Anpassung der Meldebögen

Geänderte Taxonomieberichterstattung

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Zeitliche Anwendung der Neuregelungen:</u>
  - Die Änderungen sollen für die Berichterstattung ab dem 01.01.2026 anzuwenden sein, sie beziehen sich inhaltlich also auf ab dem 01.01.2025 beginnende Geschäftsjahre
  - Es besteht ein Wahlrecht, die Neuerungen inhaltlich erst für ab dem 01.01.2026 beginnende Geschäftsjahre (Berichterstattung ab 01.01.2027) anzuwenden, die KOM ermuntert jedoch zur frühzeitigen Anwendung
  - Es besteht kein Wahlrecht, die Änderungen nur teilweise früher oder später anzuwenden, die Änderungen dürfen nur in Gänze früher oder später angewendet werden
  - Es wird keine Angabe darüber gefordert, ob das Wahlrecht in Anspruch genommen wurde oder nicht; eine solche Angabe scheint auch nicht nötig, da die Wahlrechtsnutzung durch die Verwendung der neuen Meldebögen offensichtlich wird

Geänderte Taxonomieberichterstattung

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Bewertung der neuen Vorgaben:</u>
  - Delegierte Verordnung C(2025) 4568 ist ein wichtiger Schritt in Richtung Bürokratieabbau
  - Allerdings lässt der Rechtsakt verschiedene Anwendungsfragen unbeantwortet und geht an verschiedenen Stellen nicht weit genug, z.B. bzgl. der technischen Bewertungskriterien
  - Die Änderungen zielen an vielen Stellen lediglich auf die Darstellung von Informationen ab, der Aufwand für die eigentliche Datenerhebung bleibt dagegen weitgehend bestehen
  - EU-Parlament und Ministerrat können im 4-monatigen Überprüfungszeitraum (um 2 Monate verlängerbar) Einwände erheben, inhaltliche Änderungen sind allerdings nicht mehr möglich
  - Inhaltliche Änderungen bedürfen eines erneuten Delegierten Rechtsakts einschließlich des zugehörigen Legislativprozesses

Agenda

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

1. Begrüßung und Tätigkeitsbericht des Vorstands
2. Bericht zu Aktivitäten der Arbeitsgruppen und Erfahrungsaustauschen
3. Aktuelle Entwicklungen in Rechnungslegung und Berichterstattung
4. Rechenschaftsbericht und Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung und Wahl des Vorstands
6. Arbeitsprogramm und Budget 2026
7. Sonstiges

Rechenschaftsbericht des Vorstands (I)

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2024

	2024 (Euro)	2023 (Euro)
Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge	29.375,00	30.375,00
Sonstige betriebliche Erträge	3.852,42	0,00
	33.227,43	**30.375,00**
Ausgaben[1)]		
Beiträge	22.600,00	23.600,00
Unterstützung und Beratung	14.875,00	14.280,00
Buchhaltung, Abschlusserstellung, Steuerberatung	1.190,00	1.190,00
Übrige betriebliche Aufwendungen	851,30	247,06
	39.516,30	**39.317,06**
Fehlbetrag/Überschuss	***-6.288,87***	***-8.942,06***

[1)] inkl. USt

Rechenschaftsbericht des Vorstands (II)

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

Vermögensstatus 2024

	31.12.2024 (Euro)	31.12.2023 (Euro)
Bankguthaben zum 1.1.	257.405,09	266.222,15
Fehlbetrag	-6.288,87	-8.942,06
Beitragsüber-/-minderzahlung/Verrechnung	-125,00	125,00
Bankguthaben zum 31.12.	**250.991,22**	**257.405,09**
Sachanlagevermögen	**1,00**	**1,00**

MV vom 19.05.2022: Beschluss zu maßvollen Beitragserhöhungen, wenn ein Mindestkapitalbestand von 150.000 EUR unterschritten wird

Rechenschaftsbericht des Vorstands (III)

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

Mitgliederentwicklung 2024

Mitglieder 01.01.2024*	76
Beitritte bis 31.12.2024	+1
Austritte in 2024	-1
Mitglieder zum 31.12.2024	**76**
Kündigungen zum 01.01.2025	4

*) inkl. eines Ehrenmitglieds

Agenda

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

1. Begrüßung und Tätigkeitsbericht des Vorstands
2. Bericht zu Aktivitäten der Arbeitsgruppen und Erfahrungsaustauschen
3. Aktuelle Entwicklungen in Rechnungslegung und Berichterstattung
4. Rechenschaftsbericht und Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung und Wahl des Vorstands
6. Arbeitsprogramm und Budget 2026
7. Sonstiges

Entlastung des Vorstands und Vorstandswahl

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- Kandidatinnen und Kandidaten für Vorstandsämter
  - *Zur Wiederwahl stehend:*
    - Hr. Santokh Advani, Marquard & Bahls AG
    - Hr. Dr. Michael Reuter, persönliches Mitglied
    - Hr. Prof. Dr. Dieter Truxius, persönliches Mitglied
    - Hr. Dr. Thomas Ull, PricewaterhouseCoopers GmbH
  - *Erstmals zur Wahl stehend:*
    - Fr. Anna Hoffmann, Oetker Collection KG
    - Fr. Henriette Löffler, Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG
  - *Kandidatur für Vorsitz/stellvertretenden Vorsitz:*
    - Hr. Santokh Advani (Vorsitz)
    - Prof. Dr. Dieter Truxius (stellvertretender Vorsitz)

Agenda

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

1. Begrüßung und Tätigkeitsbericht des Vorstands
2. Bericht zu Aktivitäten der Arbeitsgruppen und Erfahrungsaustauschen
3. Aktuelle Entwicklungen in Rechnungslegung und Berichterstattung
4. Rechenschaftsbericht und Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung und Wahl des Vorstands
6. Arbeitsprogramm und Budget 2026
7. Sonstiges

Haushaltsplanung 2026

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

	2026 (Euro)	2025* (Euro)
Einnahmen (halbierte Mitgliedsbeiträge)	**25.000,00**	**25.000,00**
Mitgliedsbeitrag DRSC	24.800,00	24.800,00
Administrative Tätigkeit Prof. Dr. Fink	20.000,00	20.000,00
Durchführung/Veröffentlichung von Studien	5.000,00	5.000,00
Kosten externe Referenten	3.000,00	3.000,00
Verwaltungskosten	2.500,00	2.500,00
Gesamtkosten	**55.300,00**	**55.300,00**
Unterdeckung	**-30.300,00**	**-30.300,00**

* Budget 2025 genehmigt in MV 13.11.2024

Themenschwerpunkte 2026

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

- <u>Themen:</u>
  - Befassung mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und ihrer praktischen Umsetzung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene (inkl. Taxonomie-Verordnung)
  - Weitere Sitzungen der Arbeitsgruppe zur Nachhaltigkeitsberichterstattung zu Implementierungs-themen und ggf. Austausch zu Softwaretools etc.
  - Durchführung weiterer Erfahrungsaustausche zu Pillar 2 und ggf. weiterer Themen
  - Intensivierung der persönlichen Kontakte zu (inter-)nationalen Gremien
  - Intensivierung der Mitgliederwerbung
  - Wenn sinnvoll und vertretbar: Einbringung in Diskussionen zu Eigenkapitalabgrenzung, Disclosure Initiative, Goodwill-Bilanzierung, Offenlegung rechnungslegungsbezogener und ertragsteuerlicher Daten, Pensionsrückstellungen/Betriebsrenten, Anwendung der IFRS for SMEs, Fair Value etc.
  - Bedarfsorientierte Befassung mit Digitalisierungsthemen/-fragen

Agenda

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

1. Begrüßung und Tätigkeitsbericht des Vorstands
2. Bericht zu Aktivitäten der Arbeitsgruppen und Erfahrungsaustauschen
3. Aktuelle Entwicklungen in Rechnungslegung und Berichterstattung
4. Rechenschaftsbericht und Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung und Wahl des Vorstands
6. Arbeitsprogramm und Budget 2026
7. Sonstiges

VMEBF
Bilanzierung in Familienunternehmen

Nächste Veranstaltung:

AG Nachhaltigkeitsbericht, digital, 23.10.2025
Erfahrungsaustausch Pillar 2, digital, tbd

Nächste Mitgliederversammlung:

Frühjahr 2026, tbd